

Jakobsweg



Camino Francés: die letzten 100 km
von Sarria nach Santiago de Compostela –
Reise der DJK Sportjugend vom
15. bis 23.10.2022

Gemeinsam begeben wir uns auf die letzten 100 km des Jakobsweges von Sarria nach Santiago und erhalten die begehrte „Compostela“. Doch unser Pilgerweg endet nicht am Grab des Apostels! Wir reisen weiter bis zum Kap Finisterre, dem „Ende der Welt“.

Preis pro Person im Doppelzimmer:

Preis pro Person 350€ inkl. Halbpension
Zuschlag Einzelzimmer € 235,-

Anmeldung bis 27.07.2022

Teilnahme ab 18 Jahren

**Information, Beratung
und Anmeldung:**

DJK Sportjugend

Zum Stadtbad 31

40764 Langenfeld (Rhld.)

Telefon: 02173–336 68–18

E-Mail: info@djk-sportjugend.de



1. Tag: 15.10.2022 Anreise

Wir fliegen nach Porto und fahren nach Sarria, wo wir unsere Wanderung beginnen (1 Nacht).

2. Tag: 16.10.2022 von Sarria nach Portomarín

Unsere erste Etappe führt uns vorbei an Wiesen und durch Wälder zunächst zum Kilometerstein 100, der Grenze zum Erhalt der Pilgerurkunde. Wir passieren stille Täler und sanfte Anhöhen und überqueren den Stausee von Belesar über die Brücke von Portomarín hin zum gleichnamigen Ort. Dort lädt die romanische Wehrkirche San Nicolás zum Verweilen ein (ca. 21 km / ca. 6 Std.), (1 Nacht).

3. Tag: 17.10.2022 von Portomarín bis Palas de Rei

Wir durchqueren die farbenreiche Umgebung beim Aufstieg auf den Monte San Antonio und erreichen Toxibó und Gonzar mit der Pfarrkirche Sta. Maria. Es geht weiter durch Heidelandschaft und an den ersten Eukalyptusbäumen vorbei nach Ventas de Narón und Ligonde. Schließlich gelangen wir nach dem

kurzen Anstieg zum Alto de Rosario zu unserem heutigen Etappenziel Palas de Rei (ca. 24 km / ca. 7,5 Std.), (1 Nacht).

4. Tag: 18.10.2022 von Palas de Rei nach Arzúa

Auf unserem Weg wandern wir durch mehrere Dörfer keltischen Ursprungs, bis wir Leboreiro erreichen. Hier können wir in der Dorfkirche Santa María etwas verweilen. Eine mittelalterliche Brücke führt uns anschließend über den gleichnamigen Fluss von Furelos bis nach Melide. Hier haben wir die Gelegenheit, die Kirche Sta. Maria mit ihren eindrucksvollen Fresken zu besuchen. Von dort geht es zur Jakobskirche nach Boente und weiter ins malerische Ribadiso, wo wir den Fluss Iso überqueren und schließlich in Arzúa ankommen (ca. 29 km / ca. 8 Std.), (1 Nacht).

5. Tag: 19.10.2022 von Arzúa nach Lavacolla

Reizvolle Hügellandschaften führen uns heute zunächst nach Calle, einem charakteristischen galicischen Dorf. Wir pilgern durch kleine Ortschaften und Eukalyptuswälder bis zu unserer letzten Station vor Santiago: Lavacolla (ca. 30 km / ca. 8,5 Std.), (1 Nacht).

6. Tag: 20.10.2022 von Lavacolla nach Santiago de Compostela

Heute begeben wir uns auf die letzte Etappe, bevor wir das Apostelgrab in Santiago de Compostela erreichen. Zunächst gelangen wir nach Lavacolla, in dessen gleichnamigem Fluss sich der mittelalterliche Pilger von Sünden und Schmutz zu reinigen pflegte. Vom Monte del Gozo, dem Berg der Freude, eröffnet sich uns der Blick auf das langersehnte Santiago und die Türme seiner Kathedrale. Wir durchschreiten die Altstadt und können die Compostela, unsere Pilgerurkunde, entgegennehmen (ca. 11 km / ca. 2,5 Std.), (3 Nächte).

7. Tag: 21.10.2022 Ein Tag in Santiago de Compostela

Vormittags erkunden wir im Rahmen einer Stadtführung die Altstadt von Santiago mit ihren mittelalterlichen Gassen und besichtigen die imposante Kathedrale. Mittags haben wir Gelegenheit zur Teilnahme an der feierlichen Pilgermesse. Anschließend haben wir Zeit, die historische Altstadt von Santiago auf eigene Faust zu erkunden.

8. Tag: 22.10.2022 Finisterre, das Ende der Welt

Heute geht es ans mystische Felsenkap Finisterre. Ab der Kirche Santa Maria das Areas wandern wir zum Leuchtturm hinauf (ca. 3 km) und verweilen vor dem weiten Ozean. Zurück im Fischerort genießen wir ein maritimes Mittagessen. Der Sandstrand von Langosteira lädt hernach zum Seele baumeln ein, bevor wir, zurück in Santiago, den Abend und unsere Reise ausklingen lassen.

9. Tag: 23.10.2022 Rückreise

Wir machen uns auf den Weg zum Flughafen Porto, von wo aus wir die Heimreise antreten.